

# Greuelchen aus Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472523>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

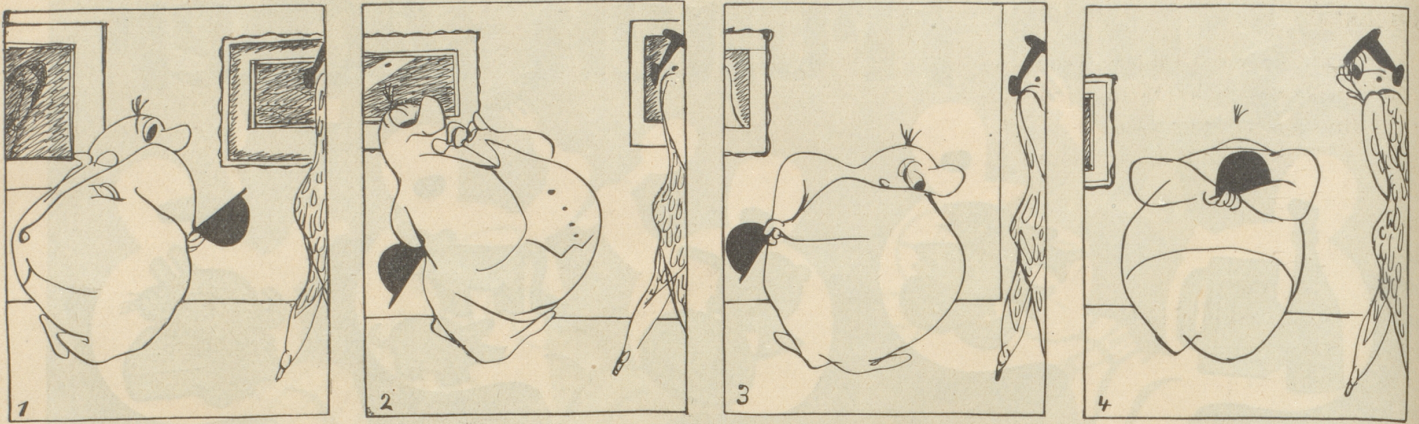
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Lindis Papa Kunstbetrachter

### Frankenabwertung

Nun ist sie ja gekommen,  
Mit «nazihafem» Schwung,  
«Zu unsres Landes Frommen», —  
Die Frankenabwertung.

Der Eine lacht, er freut sich,  
— Macht ein Geschäft dabei,  
Der Andere, — zum Beispiel ich —  
Verliert urplötzlich tausend Stei!

Was nützt das Köpfehängen da? —  
Garnichts! Drum ist's das Beste,  
Man steift den Nacken und sagt: «Ha,  
Jetz muess es aber obsi gah,  
Und da derzue no fieste! F. N.

### Erfreulicher Unterschied

«Weisch der Unterschied zwü-  
schem Nebelspalter und der Wehr-  
anleihe?»

«— — — ???»

«'s isch keine. Es wird für beidi  
übertriebe zeichnet!» Hausi

### Die Kiste

Am 1. Oktober wechseln wir die  
Wohnung.

Meine Gattin: Bring dänn hüt e  
Chischte hei!»

Als ich dann eine heimbrachte:  
«Ja ich ha die gmeint usem Konsum?»

Wer stigt nah? Vino

### Vom Laufen

Treffe ich vor einigen Tagen einen  
Reisenden auf der Strasse, und frage  
ihn, wie das Geschäft laufe; er ant-  
wortet mir mit einem tiefen Seufzer:

«Danke schlecht, ich laufe mehr  
wie das Geschäft!» Er. Wo.

(... hoffentlich aber nicht auch schief!  
Der Setzer.)

### Greuelchen aus Bern

Im Berner Friedhof erkundige ich  
mich nach der Grabnummer meines  
Ende Dezember 1931 verstorbenen  
Bruders. Der Beamte sucht lange in  
seinem chronologischen Register nach  
und findet nichts.

«Haben Sie denn kein alphabeti-  
sches Register?»

«In Bern sterbe mir haut nit aupa-  
betisch! Wörtlich: Pebe

### Streng vertraulich

Fahre dieser Tage auf meiner Ge-  
schäftsreise im Speisewagen nach Zü-  
rich. Darin bemerke ich einen Tisch  
mit vier Nationalräten. Diese führen  
eine Unterhaltung darüber, dass das  
Taggeld einfach zu klein sei. Privat-  
arbeiten könne man in Bern auch  
nicht machen, denn, wie einer wört-  
lich sagte: «Man kann sich in Bern  
einfach nicht zu einer vernünftigen  
Arbeit konzentrieren!»

Weiter sprachen Sie über die Länge  
der Reden, dabei meinte der gleiche  
Herr: «Ich habe die Beobachtung ge-  
macht, dass gleichviel in der Zeitung  
steht, ob ich fünf Minuten oder eine  
Stunde spreche. Aus diesem Grunde  
spreche ich nie mehr als zirka fünf  
Minuten!»

Diese beiden Aussagen habe ich  
sogleich stenographiert und bürge auch  
mit einem Zeugen dafür, dass es  
Wahrheit ist. Ast

### Wichtige Anmerkung!

Das hiernach nötige Quantum Cognac kann  
fässchenweise von der Redaktion des Nebel-  
spalter bezogen werden. Es werden aber  
nicht mehr als drei Fässchen auf einmal ge-  
liefert.

Der besorgte C.F.-Verwalter.



## Cigares Weber

MENZIKEN



10 cts

## FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN  
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER  
HOCHFEINER QUALITÄT